

The image is a cover for a club magazine. It features a first-person perspective from the cockpit of a small aircraft. The pilot's hands are visible on the controls, and a portion of their white flight suit and a red harness strap are seen in the foreground. The instrument panel includes a tachometer and a digital display. Outside the cockpit, a vast green landscape with rolling hills and a small town is visible under a blue sky with light clouds. A small white glider is seen flying in the distance.

Vereinszeitung

FLIEGERGRUPPE SCHORNDORF

MODELLFLUG

SEGELFLUG

NR. 18

2012

In dieser
Ausgabe:



Hallo, ihr Anhänger und Freunde des Luftsports,

die Ehrung Jochen's in der Künkelin-Halle für seinen Sieg in der baden-württembergischen DMSt-Wertung in der 15-Meter-Klasse war eine tolle Gelegenheit, Werbung für unseren Verein zu machen. Ich hatte vor ein paar Jahren eine Vorstellung und ein kleines Ziel: Ich wollte gerne, dass jemand der Schorndorfer Fliegergruppe an einem Wettbewerb teilnimmt und vielleicht auch erfolgreich sein er kann. Dass Jochen ein so tolles Ergebnis hingelegt hat, ist sehr beeindruckend.

Auch, dass wir als Mannschaft in der Landesliga in Baden-Württemberg als Siebter in der Wertung so gut abgeschnitten haben, freut mich riesig. Meine Wünsche in dieser Richtung sind also erfüllt worden. Für dieses Jahr 2012 wünsche ich mir für den Verein 300 Flugstunden. Ich selbst habe einiges vor. Also, wir treffen uns auf dem Flugplatz. Ich wünsche euch allen extrem lange und wunderschöne Flüge,

euer Andi

2	SEGELFLUG Abteilungsversammlung
3 – 5	Ausbildungsbericht Flug-Statistik, INFOMIX
6	Kassenbericht
8	Hauptversammlung
10	OLC-Wettbewerb
12	DMSt-Wettbewerb
14	Presseberichte
18	Altkameraden: Treff in Oberberken
20	Man schreibt uns
21	Werbung: VOBA
22	MODELLFLUG Abteilungsversammlung
27	Flugmodellausstellung
29	Saalflug
32	Kurzinfo SEGELFLUG

*Titelfoto:
Unser TWIN-ASTIR beim
Start im F-Schlepp auf dem
Flugplatz in Elchingen.*

Abteilung SEGELFLUG

Auszug aus dem Protokoll zur Abteilungsversammlung für das Jahr 2011

vom 9. März 2012 um 19:00 Uhr, Gaststätte ABSEITS in Schorndorf, Richard-Kapphan-Straße 10 (Das vollständige Original mit Kassenbericht kann beim Schriftführer bzw. Abteilungsleiter eingesehen werden.)

1. Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Andreas Vogt begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.

2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes

Andreas Vogt berichtet kurz über die vergangene Saison. Es gab nicht nur wetterbedingt weniger Flugbetrieb. Wir erhoffen uns im Nachklang der Modellflugausstellung einige Passagierflüge. Die Winde ist weiterhin in Betrieb, so dass noch kein Anlass zu Veränderungen besteht. Finanziell sind wir weiterhin gut aufgestellt.

Seitens Werkstatt gibt es keine besonderen Vorkommnisse, meldet Hans Wiedemann als Werkstattleiter. Bis Mitte 2013 soll jedoch ein individuelles Instandhaltungsprogramm entwickelt werden. Dieses ist möglicherweise an das Wartungshandbuch angelehnt.

Fluglehrer Manfred Kargl berichtet über den Schulbetrieb 2011 und die Flugstatistik. Wir hatten 2 Flugschüler, von denen eine die Flugprüfung abgelegt hat. So ergaben sich 16 Ausbildungsstarts sowie 15 Ausbildungsstunden. Seitens Flugstatistik entspricht der Flugbetrieb durchaus dem, was vor 10 Jahren angestrebt wurde. Es wurden bei 177 Starts insgesamt 218 Stunden geflogen. Der Statistik der Flugzeuge wird in der Vereinszeitung bekannt gegeben.

Im Kassenbericht erläutert Günther Platz die Kassenbewegungen, Einnahmen und Ausgaben. Er zeigt eine positive Abschätzung zur finanziellen Entwicklung im Verein. Der Eigenfinanzierung der Flugzeuge fehlende Betrag wird wie bisher über die allgemeinen Vereinsbeiträge ausgeglichen. Günther Platz bedankt sich im Namen der Mitglieder bei allen Spendern. Was die BWLV-Beiträge anbetrifft, so verbleibt der überwiegende Anteil auch beim BWLV, diese wurden leicht erhöht, eine Betragsanpassung unsererseits steht deswegen aber nicht zur Diskussion.

Der ausführliche Kassenbericht liegt diesem Protokoll anbei.

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses

Klaus Woitaschek und Peter Gehr haben die Kasse begutachtet. Dazu wird erklärt: "Alles O.K."

4. Entlastungen

Andreas Vogt bittet um Handzeichen zur Entlastung des Kassierers. Diese erfolgt einstimmig.

Hans Wiedemann beantragt die Entlastung von Abteilungsleiter und Schriftführer. Beides wird jeweils einstimmig bestätigt.

5. Wahlen

stehen in diesem Jahr satzungsgemäß nicht an.

6. Wahl der Beisitzer für den Ausschuss

Auch der Ausschuss wird in diesem Jahr nicht gewählt.

7. Entscheidung über wichtige und grundsätzliche Angelegenheiten sowie Anträge

Manfred Kargl stellt im Verein - als Halter der Segelflugzeuge - den Antrag: "Bei Flügen mit Fluglehrer in Vereinsflugzeugen, die doppelsitzig durchgeführt werden, ist grundsätzlich ist der Fluglehrer der verantwortliche Luffahrzeugführer." Diesem Antrag wird per Handzeichen einstimmig stattgegeben und ab sofort gültig.

8. Vorschau

Am 17. März ist Bauprüfung, Abfahrt 7 Uhr bei der Fliegerhütte, ca. 8 Helfer kommen.

Am 24. März ist Hauptversammlung des LSR Aalen.

Am 1.+2. September ist Flugplatzfest EDPA, Helfermeldung per Formular bis 31.5.2012.

Jochen Elser wird anlässlich der Sportlerehrung (Stadt Schorndorf) geehrt.

Ca. 5 Mitglieder nehmen an der Veranstaltung am 20. März teil.

Keine Beteiligung an den städtischen Projektwochen wegen zu hohem Aufwand.

Ein Fluglager wäre in der 1. Augustwoche nur eingeschränkt möglich, da der Fluglehrer in der Folgewoche einen längeren Auslandsurlaub plant.

9. Diskussion und Abschluss

Andreas Vogt beendet gegen 20 Uhr die Veranstaltung und bedankt sich bei allen Teilnehmern

Flugschüler	2
Ausbildungsstunden	15
Ausbildungsstarts	16
Lizenz (PPL-C)	1

Ausbildungsbericht für 2011

Im vergangenen Jahr hatten wir nur noch 2 Flugschüler. Deshalb gingen die Werte nach unten. Dafür gab es aber eine neue Pilotin mit Schein: Lilli Stegmüller machte am 16. 07. ihre praktische Prüfung und erwarb somit die



Am 16.07.2011 war es endlich nach 6 Jahren der Flugausbildung soweit. Zu meiner Entschuldigung: Die vielen Jahren kamen nicht auf Grund meiner schlechten Flugleistung zusammen (ich hoffe Manfred widerspricht mir hier nicht), sondern mit der Herausforderung, Studium und Arbeit in Konstanz mit dem Fliegen in Elchingen zusammenzubringen.

Der Prüfungstag fing schon richtig gut an: Kaum am Flugplatz angekommen, bemerkte ich, dass ich

mein Zusatzgewicht zuhause vergessen hatte. Zum Glück war mein Vater noch in Schorndorf und konnte mir das Gewicht mit dem Motorrad nachfahren. Die ganze Hektik war aber gar nicht notwendig, weil an diesem Tag perfektes Flugwetter war und mein Prüfer, Helmut Albrecht, dies auch erst mal (ohne mich) ausnutzte. Erst gegen Abend durfte ich dann endlich geprüft werden.

Gleich zu Beginn wurde beschlossen, dass wir nur F-Schlepps machen würden – keine Windenstarts. Die bekannten Übungen wie z.B. Kreisen im Langsamflug (hierauf wurde besonders viel Wert gelegt) wurden alle im ersten Flug abgehandelt. Die letzten 300 Meter sollte ich dann einfach abfliegen. Eigentlich die einfachste Übung sollte man meinen. Allerdings kam ich, wie so oft in die Situation, bei knapp über 200 Meter über Grund zu überlegen:

„Mach‘ ich jetzt noch einen Kreis oder nicht“. Ich habe mich für keinen Kreis entschieden. Eigentlich eine Entscheidung, die kein Problem ist. Allerdings habe ich dann, anstatt einfach den Gegenanflug unkommentiert etwas länger zu machen, explizit mit der Aussage „Jetzt bin ich noch etwas hoch“ Helmut Albrecht darauf hingewiesen. Dieser ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. „Dann slippen wir doch einfach im Landeanflug“. Super Idee, diese Übung liebt jeder Segelflugschüler: Slippen im Endanflug! Nun ja, ich war ja selber schuld. Perfekt war die Landung mit Sicherheit nicht. Zumindest nutzte Herr Albrecht den zweiten Prüfungsflug, um mir das mit dem Slippen im Landeanflug noch einmal selbst zu zeigen. Auch schön, wenn man bei der Prüfung nicht alles selbst machen muss! Dies schien aber kein Ausschlusskriterium für den Segelflugschein zu sein, denn nach dem dritten und letzten Flug (den ich ganz klassisch und ohne weitere besondere Vorkommnisse absolvierte) wurde mir zu meiner großen Freude zur bestanden Prüfung gratuliert.

Nun kann es diese Saison endlich so richtig losgehen.

Vielen Dank an Manfred für die tolle Ausbildung!



Lilli mit Prüfer



Fluglehrer Manfred Kargl mit Lilli

Flugstatistik für 2011

Flugzeug	Starts	Stunden
Ka7	50	9
DG101	46	80
TwinAstir	43	48
Discus	39	81
Gesamt	178	218

INFOMIX Termine

Bauprüfung:

Samstag, 17. März 2012,
8:00 Uhr, Fa. Sammet

Startleiter 2012

Samstag, 12.05.
Samstag, 30.06.
Sonntag, 12.08.
Sonntag, 23.09. > hat Jochen übernommen

Bitte nach dem Dienst selbst in die Anwesenheitsliste auf dem Tower in EDPA die Stunden eintragen. Dienstage können mit 5 Stunden verrechnet werden.

Fluglager 2012

Erste Augustwoche in EDPA (leicht eingeschränkt, siehe Protokoll Abteilungsversammlung)

Kassenbericht 2011 *(Kurzfassung für die Fliegerzeitung)*

1. Kassenbericht

Beim offiziellen Kassenstand haben wir für das Jahr 2011 ein Plus von ca. € 2.850,- .

Berücksichtigt man allerdings die offenen Rechnungen und offenen Forderungen, so kommt man realistischer Weise zu einem Plus von € 850.

Festzuhalten ist jedoch, dass sich die reinen Einnahmen durch den Flugbetrieb von € 4.800 im Jahr 2010 auf € 4.400 im Jahr 2011 nochmals leicht verringert haben, was im wesentlichen auf die stark verringerte Auslastung von Ka7 und Winde zurück zu führen ist. Die Verringerung der Auslastung betrifft allerdings mehr oder weniger alle Flugzeuge. Bemerkenswert ist allerdings, dass unsere altbewährte DG100 länger in der Luft, als unser neuer Discus.

2. Kostenstellenbetrachtung

Wie in den vergangen beiden Jahren möchte ich noch die Kostenstellenbetrachtung für unsere Flugzeuge und unserer Winde darstellen. Dabei wurden alle Ausgaben und Einnahmen, die direkt dem Flugbetrieb zugeordnet werden können, auf Flugzeuge und Winde (Kostenstellen) verteilt und den reinen Einnahmen aus dem Flugbetrieb gegenüber gestellt. Dabei ergibt sich für das Jahr 2011 folgendes Bild:

Bilanz 2011 (Änderung Vorjahr in %)

Bilanz Kostenstellen	Twin Astir	DG 101	Ka7	Discus	Winde	gesamt
Starts	46 (-15%)	43 (-4%)	50 (-21%)	37 (-21%)	59 (-9%)	176(-16%)
Flugstunden	44 (-4%)	80 (+14%)	7 (-65%)	78 (-23%)		209(-12%)
Summe Ausgaben (Kosten)	-2180,81	-1571,49	-1080,92	-1986,19	-83,68	-6903,09
Summe Einnamen	890,00	1415,00	291,00	1355,00	295,00	4246,00
Bilanz	-1290,81	-156,49	-789,92	-631,19	211,32	-2657,09

3. Investitionen 2011

Größere Investitionen wurden im Jahr 2011 nicht getätigt.

Insgesamt sind also 2011 ca. € 2660 aus andern Quellen in den Flugbetrieb geflossen.

Die Deckung unseres Defizits aus dem Flugbetrieb erfolgt durch die Beiträge der Aktiven, der Förderer und vor allem durch Spendengelder.

Wie immer, so auch in diesem Jahr, möchte ich mich im Namen der Abteilung bei allen Spendern bedanken, die letztlich dazu verholfen haben, dass wir insgesamt wieder mit € 850,- im Plus mit der Abteilungskasse sind.

4. Ausblick für 2012

- Der BWLV hat seine Beiträge geringfügig erhöht.
- Größere Ausgabeposten sind derzeit für 2012 nicht sichtbar bzw. geplant.
- Die Auslastung der Ka7 und der Winde werden sich wahrscheinlich auf einem ähnlich geringen Niveau wie im Vorjahr bewegen, was einfach durch fehlende Flugschüler begründet ist.
- Der weitere Rückgang der Auslastung unserer Flugzeuge ist sicher auch auf das etwas unterdurchschnittliche Wetter (an den Wochenenden) zurückzuführen. Rein statistisch sollte 2012 wettermäßig eher wieder besser werden.

Damit wäre ich am Ende meines Kassenberichtes und hoffe für das laufende Jahr auf gute Wetterbedingungen, eine unfallfreie Saison, eine höhere Flugbeteiligung der Aktiven und weiterhin auf hohe Spendenbereitschaft und damit hoffentlich auf eine weiter aufwärts zeigende Kassenentwicklung.



G. Platz – 27.2.2012

Auszug aus dem Protokoll zur Hauptversammlung für das Jahr 2011

vom Freitag, dem 9. März 2012 um 20:15 Uhr, Gaststätte Abseits in
Schorndorf, Richard-Kapphan-Straße 10

*(Das vollständige Original und die Kassenberichte können beim Vorstand, bei
den Schriftführern und den Abteilungsleitern eingesehen werden)*

1. Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Als 1. Vorsitzender begrüßt Andreas Vogt die anwesenden Mitglieder. (Eine Teilnehmerliste liegt dem Schriftführer vor.)

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Andreas Vogt teilt den Anwesenden mit, dass im Hauptverein keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden sind. Somit kann unverzüglich zu den Kurzberichten der Abteilungen übergegangen werden, die in ausführlicher Form bei den Abteilungsversammlungen in eigenen Protokollen vorliegen.

3. Berichte der Abteilungen

Andreas Vogt berichtet von der Abteilung Segelflug, dass eine Flugschülerin den Flugschein erhalten hat und daher die Ausbildungsaktivitäten rückläufig sind. Bei der Modellflugausstellung ergab sich jedoch ein gewisses Interesse für das "Schnupperangebot". Die Ausstellung fand guten Anklang. Für weitere Einzelheiten wurde auf das Protokoll der Abteilung verwiesen.

Daniel Knapp berichtet aus der Abteilung Modellflug, dass diese einen permanenten Zuwachs verzeichnet. Das bewährte Veranstaltungsprogramm bestand aus SchoWo-Schaufliegen, Sommerfest, Flugbeteiligungen, Schülerferienprogramm, Helifliegen. Mit ca. 600 zahlenden Gästen war die Ausstellung erfolgreich. Mehr Programm und weniger Modelle kamen gut an. Andreas Kauer berichtet von den personellen Veränderungen in der Abteilung, siehe Abteilungsprotokoll.

4. Ehrungen

Stehen nicht an.

5. Berichte der Kassierer

Daniel Knapp liest den Kassenbericht der Abteilung Modellflug vor. Auf der Ausgabenseite stehen Renovierungen an der Hütte, eine Stromversorgung außen sowie Lautsprecher. Für weitere 'Baustellen' besteht genügend Reserve auf den Sparkonten.

Günther Platz berichtet in Kurzform von der Kasse der Abteilung Segelflug.

Die ausführlichen Berichte sind im Zusammenhang mit den Abteilungsver-
sammlungen erfolgt und werden nochmals durch die Kassenprüfer bestätigt.
Es wird auf die gesonderten Kassenberichte verwiesen, die dem Protokoll
beiliegen.

6. Entlastung der Vorstandschaft

Auf Antrag wird die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

7. Neuwahlen

Zur Vorstandswahl stellten sich Andreas Vogt in erneut als erster Vorsitzen-
der und Daniel Knapp als zweiter Vorsitzender zur Verfügung. Beide wurden
einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Ebenfalls einstimmig wurden erneut Klaus Woitaschek und Peter Gehr als
Kassenprüfer wiedergewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8. Vorschau, Diskussion und Abschluss

Daniel Kapp berichtet aus der Abteilung Modellflug, dass es wieder ein

- Heli-Meeting geben wird mit 3D-Fliegen.
- Ein Sommerfest, Vereinsmeisterschaft, SchoWo, Sunrise, Saalflug, UHU-
Wettbewerb, Schülerferienprogramm und einen E-Segler Wettbewerb
sind geplant.
- Die Abteilung Segelflug sagt ein Segelflugzeug zur Ausstellung bei der
SchoWo zu.
- Das Propellerfest 2012 soll gemeinsam gestaltet werden.

Andreas Vogt schließt die Versammlung



Werner Rathgeb, Schriftführer

OLC–Wettbewerb 2011

Landesliga Baden-Württemberg

Dieser Streckenflugwettbewerb findet in der Flugsaison an 19 Wochenenden von Mai bis August statt. Die besten 3 Flüge eines Vereins werden nach einem ausgeklügelten System bewertet und in Punkte umgewandelt.

Am letzten Augustwochenende war die letzte Gelegenheit im OLC-Wettbewerb nochmals Punkte zu machen. Die Schorndorfer Fliegergruppe (FGS) nützte das gut aus und schob sich in der Abschlusstabelle auf einen hervorragenden 7. Rang vor. Allein an den letzten drei Wochenenden wurden insgesamt 104 Punkte erfliegen. Hier ein Auszug. Es nahmen 97 Vereine teil.

Platz	Punkte	Speed	Club
1	650	3.983,43	SFG Singen (BW)
2	611	3.553,02	FSG Öhringen (BW)
3	564	3.311,39	FGL Leibertingen (BW)
4	525	3.217,49	FLG Grabenstetten (BW)
5	450	2.413,64	LG Hotzenwald (BW)
6	448	2.448,88	LSG Bietigheim-Löchgau (BW)
7	361	1.850,53	FG Schorndorf (BW)
8	358	1.814,31	AC Göppingen-Salach (BW)
9	347	1.955,08	FG Geislingen/Steige (BW)
10	339	1.623,59	FSV Mössingen (BW)

Die gesamte Tabelle kann man im Internet einsehen (<http://www.onlinecontest.org/olc-2.0/gliding/league.html?st=olc-league&r=total<=region&rt=olc&c=DE&sc=bw&sp=2011> – wenn man sich durchkämpft kann man auch die einzelnen Flüge erkunden:

(<http://www.onlinecontest.org/olc-2.0/gliding/daily.html?st=olc&rt=olc&c=DE&sc=bw&df=&sp=2011>)

Einige uns bekannte Nachbarvereine liegen noch hinter uns – das beruhigt doch.

In der folgenden Tabelle ist aufgeschlüsselt, wann wir geflogen sind und wer die Punkte gemacht hat.

Zur Erklärung: In **Spalte 2** sieht man, wie viele Vereine an diesem Wochenende geflogen sind (auch davon hängt die Punktzahl ab!) und in **Spalte 3** welchen Rang **wir** erreicht haben; daraus ergibt sich die Punktzahl in **Spalte 4** – je weiter vorn, um so mehr Punkte (max. 44 bis 1).

Die Piloten (in **Spalten 5 – 7**): JE = Jochen Elser, GP = Günther Platz, AV = Andreas Vogt, MK = Manfred Kargl, HS = Hans Stegmüller, HW = Hans Wiedemann, KW = Klaus Woitaschek, LS = Lilli Stegmüller. Bei **X** keine Be-

Runde	Teiln.Ver eine	Platz	Punkte	Pilot 1	Pilot 2	Pilot 3
1	56	21	24	JE	LS	HS
2	44	34	11	JE	X	X
3	42	27	18	KW	HW	LS
4	17	6	29	JE	KW	X
5	37	20	25	MK	KW	X
6	60	31	14	GP	JE	AV
7	25					
8	79	24	21	GP	JE	AV
9	3					
10	35	10	35	JE	KW	GP
11	40	37	8	JE	X	X
12	23	9	36	JE	MK	GP
13	27	18	27	GP	KW	X
14	6	4	9	JE	X	X
15	14					
16	7					
17	21	5	38	JE	MK	KW
18	20	6	35	JE	GP	AV
19	48	14	31	JE	GP	AV
Summe			361			

teilung der FGS. In Runde 7, 9, 15 & 16 war das Wetter auf der Ostalb so schlecht, dass kein Strecken-Segelflug möglich war, obwohl im Rheintal oder über der Hohenloher Ebene einige Vereine fliegen konnten.

Deutlich kann man in der Tabelle erkennen, dass vor allem Jochen Elser die meisten Punkte erfliegen hat und dass insgesamt 7 Piloten und eine Pilotin für das erstaunliche Mannschaftsergebnis zuständig sind.

Im Jahr 2010 waren wir mit 226 Punkten auf Platz 27 und unser bestes Ergebnis bisher war Platz 18 mit 272 Punkten aus dem Jahr 2008.

Weiter ist zu erwähnen, dass die Mannschaften, die vor uns liegen und auch viele weitere Vereine leistungsfähigere und oft motorisierte Segelflugzeuge besitzen. Wir fliegen mit Mosquito (JE) in der 15-Meter-Klasse, mit der DG 100 in der Club-Klasse, dem Discus in der Standard-Klasse und dem TwinAstir in der Doppelsitzer-Klasse.

Mal sehen, ob wir im nächsten Jahr die X vermeiden können, also immer mit 3 Piloten fliegen und so dann den Rang verbessern oder wenigstens halten

DMSt 2011

Wertung für Baden-Württemberg

Mannschaftswertung

Clubklasse (DG 101)

Rang		Pkt.	Piloten
122	FG Schorndorf 1	802,12	Günther Platz 276,46pt. Manfred Kargl 268,93pt. Lilli Stegmüller 256,73pt.
168	FG Schorndorf 2	564,53	Werner Rathgeb 201,11pt. Klaus Woitaschek 181,86pt. Andreas Vogt 181,56pt.
251	FG Schorndorf 3	217,59	Hans Stegmüller 142,33pt. Hans Wiedemann 75,26pt.

Mannschaftswertung

Standard- & 15-M-Klasse (Diskus & Mosquito)

Rang		Pkt.	Piloten
76	FG Schorndorf 1	1043,37	Jochen Elser 787,56pt. Günther Platz 156,29pt. Klaus Woitaschek 99,51pt.
213	FG Schorndorf 2	221,04	Manfred Kargl 88,07pt. Hans Wiedemann 72,54pt. Werner Rathgeb 60,42pt.

Einzelwertung

Clubklasse (DG 101)

Rang							
112	Günther Platz	560,08	276,46pt. (12.06)	146,28pt. (28.05)	137,33pt. (28.08)		
122	Klaus Woitaschek	488,96	181,86pt. (25.04)	161,32pt. (14.05)	145,77pt. (21.05)		
170	Andreas Vogt	281,44	120,46pt. (29.05)	97,53pt. (20.08)	63,45pt. (03.09)		
218	Werner Rathgeb	201,11	201,11pt. (17.04)				
245	Hans Stegmüller	142,33	142,33pt. (23.04)				
247	Manfred Kargl	127,11	127,11pt. (14.08)				
293	Lilli Stegmüller	62,19	62,19pt. (08.05)				

Einzelwertung

Standardklasse (Discus)

Rang							
278	Günther Platz	384,90	156,29pt. (03.04)	117,19pt. (16.07)	111,42pt. (20.08)		
335	Klaus Woitaschek	269,94	99,51pt. (03.09)	86,02pt. (14.08)	84,41pt. (06.09)		
379	Hans Wiedemann	206,84	72,54pt. (23.04)	70,59pt. (05.07)	63,71pt. (02.08)		
417	Manfred Kargl	158,28	88,07pt. (09.07)	70,21pt. (09.04)			

498 Werner Rathgeb 60,42 60,42pt. (28.08)

Einzelwertung Doppelsitzerklasse (TwinAstir)

Rang

119	Manfred Kargl	574,57	268,93pt. (17.04)	166,41pt. (21.05)	139,23pt. (16.04)
212	Andreas Vogt	338,87	181,56pt. (12.06)	104,22pt. (28.08)	53,09pt. (07.05)
280	Lilli Stegmüller	256,73	256,73pt. (23.04)		
399	Hans Stegmüller	144,79	75,61pt. (22.04)	69,18pt. (08.05)	
458	Günther Platz	95,28	95,28pt. (26.06)		
484	Klaus Woitaschek	64,56	64,56pt. (20.08)		

Einzelwertung 15-M-Klasse (Mosquito)

Rang

1 Jochen Elser 2206,91 787,56pt. (04.05) 779,36pt. (12.06) 639,98pt. (28.08)

Vereinswertung

Rang	Punkte	Verein	km	Flüge	Piloten
61	11.773,21	FG Schorndorf	10.365,49	74	9

Der Rat, so oft wie möglich fliegen, hat geholfen! Die Steigerung sieht man bei 2000 km mehr Strecke und 16 mehr Flügen.

Jahr	geflogene Km	Flüge
2005	3 221	14
2006	4 969	35
2007	5 545	38
2008	7 422	50
2009	8 315	47
2010	8 347	63
2011	10 365	74

Ebenso gibt es in der Tabelle (Seite 11) nur noch 9 mal **X** – also eine schöne Steigerung.

Aber die größte Steigerung hat Jochen Elser erreicht: Er steht in der 15-M-Klasse mit seinem Mosquito auf Platz eins, besser geht es nicht!

Mehr dazu auf Seite 16

Die Presse berichtete

(Schorndorfer Nachrichten vom Mittwoch, 6. April 2011)

Segelflieger voller Profilsucht

Dieter Althaus, in Schorndorf aufgewachsener Physiker, berät heute Windradbauer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÖRG NOLLE

Schorndorf/Sindelfingen.

Ein Pionier der Luftfahrt? Da wehrt er ab, das ist ihm zu viel der Ehre. Der in Schorndorf aufgewachsene Physiker Dieter Althaus hat aber entscheidend die Leistungsfähigkeit von Segelflugzeugen verbessert und berät heute mit 82 Jahren noch – und ganz aktuell – Hersteller von Windrädern.

Zu seinem 80. Geburtstag hat „Der Adler“, die Zeitschrift des württembergischen Luftfahrtverbandes, ihm eine Doppelseite gewidmet. „Mr. Profil“ wird Althaus in Segelfliegerkreisen genannt. Profilsüchtig, in der Tat, ist dieser Mann. Das Tragflügelprofil ist schließlich seine Profession, sein Job. Ab 1958 war Althaus am Bau des Laminar-Windkanals an der Universität Stuttgart maßgeblich beteiligt, er leitete dann die Abteilung. Zusammen mit Professor Wortmann entwickelte Dieter Althaus die FXProfile, die anschließend in vielen Hochleistungssegelflugzeugen zum Einsatz kamen. Dazu muss man wissen: Die deutschen Flugzeugbauer sind führend in der Welt, bei internationalen Wettbewerben kommen bis zu 90 Prozent der ja auch so anmutig ausschauenden Maschinen aus hiesigen Werkstätten. Und das

Stuttgarter Institut arbeitet ihnen zu.

Wer bei Althaus in Sindelfingen anruft, erlebt einen hochpräsenten Gesprächspartner. Nur die Stimme klingt schon ein bisschen brüchig. Ja, sagt er, er gehe heute noch einmal in der Woche an die Uni, in sein Institut. Die Nachfolger schätzen ihn als Berater. Das Institut wiederum hat neue Auftraggeber. Weil auch das Rotorblatt einer Windmühle nichts anderes als ein von Luft umströmtes Profil darstellt, und weil es der Branche um bald jedes Kilowatt Leistung geht, sind Wissenschaftler gefragt, die wiederum ihren Windkanal befragen.

Althaus hat mit anderen am Institut für Aero- und Gasdynamik nicht nur an der Flügelform geforscht. Unter seinem Namen laufen noch zwei echte Erfindungen. Da wäre die Althaus-Düse, angebracht außen am Leitwerk. Sie sagt dem im Aufwind- Bart kurbelnden Piloten, ob er bei dieser Achterbahnfahrt auch wirklich netto Meter nach oben macht. Und dann hat er noch die Turbolatorbänder ertüfelt, die am hinteren Teil der Flügel mit ihren noppenartigen Erhöhungen dafür sorgen, dass sich die Luft möglichst wirbelfrei, laminar, ablöst.

Althaus wusste nun wirklich, an was er da forscht. Gleich nach dem Krieg, als soeben die Alliierten die antriebslose Fliegerei wieder erlaubten, setzte er sich



mit seinen Schorndorfer Kameraden in den Hanggleiter. Tollkühne Männer in ihren hoppelnden Kisten. Das Fluggelände damals: ein Buckel, der Sterrenberg in Weiler. Der Antrieb: ein Gummiseil und viele zugkräftige Kameraden. Heute hat die Fliegergruppe Schorndorf mit dem Flugplatz Elchingen bei Aalen alle Möglichkeiten, auf Leistung zu fliegen: Motorschlepp, Flugschule, Austausch mit größeren Fliegergruppen.

Dass die Schorndorfer so gut dastehen, ist mit dem Verdienst von Dieter Althaus. Erst stellt er sich, der angehende Physiker und eben auch Praktiker, im Winter in die Werkstatt und leitet andere an beim Leimen. Dann hat er sich von 1959 bis 1971 in die Pflicht nehmen lassen als erster Vorsitzender. Also nochmals: Soll man ihn einen Luftfahrtpionier nennen? Althaus mag's lieber schwäbisch bescheiden: „Was man für die Segelflieger tun konnte, das hat man getan.“

Faszination Segelflug

Was der in Schorndorf aufgewachsene Dieter Althaus für die Segelflieger getan

hat, daran erinnerte jetzt bei einem „Heureka“-Vortrag der VHS Schorndorf der Segelflieger und Physiker Hanno Obermayer, Professor an der Aalener Fachhochschule. Segelflug heute, das ist für ihn „nichts anderes als die intelligente Nutzung der Naturkräfte und der Technik“. Er gab einen auf den Punkt gesprochen und bebilderten Überblick vom Schneider von Ulm bis zur High-Tech-Maschine heute.

In der VHS-Reihe über Technik und Naturwissenschaft geht es heute weiter mit einem Beitrag von Martin Thomä über Autos mit Elektroantrieb. Egal ob als Hybridkonzept oder als reine Stromer bzw. Brennstoffzellenfahrzeuge. Heute, 19 Uhr, Galerie für Kunst und Technik in Schorndorf, Arnoldstraße 1.

Die Presse berichtete

(Schorndorfer Nachrichten vom Donnerstag, 13. Oktober 2011)

Jochen Elser

Meister im Streckenflug

Segelfliegen: Schorndorfer Mannschaft Siebter auf Landesebene

(klw). Jochen Elser heißt der neue Meister im Streckenflug bei den Segelfliegern auf Landesebene. Er gehört zur Schorndorfer Fliegergruppe, die insgesamt in der Deutschen Meisterschaft, Landeswertung, der 15-Meter-Klasse auf den hervorragenden Platz sieben kam.

Nach langer Zeit ist mal wieder jemand für die Fliegergruppe Schorndorf in der Baden-Württemberg-Wertung der deutschen Meisterschaft im Streckenflug (DMSt) vorn mit dabei. Die DMSt ist ein dezentraler, über das Internet organisierter Segelflugwettbewerb mit sieben Klassen (Club-, Standard-, 15m Renn-, 18m-, Doppelsitzer-, Offene-, Frauen).

Am Anfang der Saison im April und im Mai herrschte sehr früh sehr gutes Wetter. Viele Piloten ließen es aber in der Hoffnung auf ein noch besseres Jahr langsam angehen und hatten in dieser guten Wetterperiode nur einen oder zwei gute Flüge, die für Spitzenplätze ausreichend waren. Am Jahresende (10. Oktober) werden die drei besten Flüge gewertet. Jochen Elser verbuchte schon im April richtig gute Flüge, die auf Weiteres hoffen ließen.

Die erhofften guten Wetterlagen von Mitte Juni bis August blieben jedoch aus. Die Thermik war mäßig, die Wolkenbasis

war eher niedrig, so dass Streckenflüge nur mit einem sehr hohen Maß an Konzentration über die meist sieben bis zehn Stunden dauernden Flugstrecken möglich waren. Nach der nahezu vollständigen Flaute gab es nur noch zwei Tage im August, die unter erschwerten Bedingungen noch längere Strecken ermöglichten. Hier waren nicht wie sonst nur teure, moderne Rennmaschinen im Vorteil. Wer nun schon gute Vorleistungen am Anfang des Jahres geleistet und bei schwierigen Wetterlagen Kampfgeist bewiesen hatte, war damit im Vorteil.

Für Jochen Elser – nach drei Versuchen, einer mit Außenlandung in Albstadt, die anstelle des geplanten 430-Kilometer Flugs dem Rückholer eine Autofahrt von 470 Kilometern bescherte – klappte es doch noch am letzten Flugtag in diesem Jahr mit genau 1,8 Kilometern mehr als der bisherige Bestplatzierte, die Spitze im Land zu übernehmen. Wie dicht die Konkurrenz ist, zeigt diese Zahl: An der DMSt haben in Baden-Württemberg dieses Jahr 1666 Piloten teilgenommen!

Nach vielen Jahren Abstinenz der Schorndorfer in der Leistungsfliegerei haben sich die Schorndorfer Segelflieger wieder eindrucksvoll zurückge-

meldet. Und das gilt ebenso für die Mannschaft mit Elser, Lilli Stegmüller, Hans Stegmüller, Hans Wiedemann, Manfred Kargl, Günther Platz, Klaus

Woitaschek und Andreas Vogt.



Jochen Elser, Spitzenpilot der Fliegergruppe Schorndorf.

Bild: Privat

Im Bild unten die im Zeitungsbericht beschriebene Außenlandung. Der Wald im Hintergrund verhinderte eine „ordentliche“ Landung auf dem ca. 6 km entfernten Flugplatz bei Albstadt, aber SICHERHEIT geht vor!



Unsere Altkameraden trafen sich am 22. September in Oberberken im Hirsch, um im Gespräch „alte Zeiten“ wieder aufleben zu lassen.

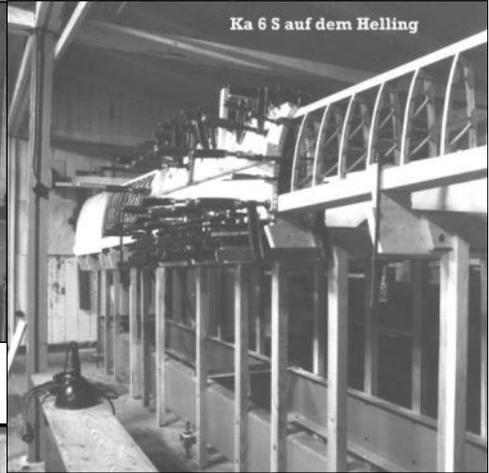


Die „alten Herren“ (und Damen) ließen es sich gut gehen und erinnerten sich an die Zeiten von „damals“, als man die Segelflzeuge noch selbst baute, draußen auf der Au in Schorndorf und dabei schrieben sie sogar Geschichte: Unter Leitung von Dieter Althaus entstand eine Ka 6-S mit dem ersten Laminarprofil im Segelflug! **Schön war**





Vor der Werkstatt auf der Au



Ka 6 S auf dem Helling

die Zeit, so schön war ...



Weil man die Namen auf den Fotos schlecht erkennen kann, von links:

Emil (Erich Klewin), Prälat (Helmut Jauch), Kurt Herzog, Robe (Robert Hummel), Hans Vögele (Hansel), Langer (Erwin Klett), Hadler (Harald Hummel)

Man schreibt uns (per E-Mail eingegangen)

Lieber Klaus,
vielen Dank für die Zusendung der Vereinszeitung, durch die ich immer das Neueste von der Fliegergruppe erfahre. Interessant und sehr aufschlussreich sind die zahlreichen Statistiken. Besonders freue ich mich, dass der lange verwaiste Jugendraum in der Werkstatt wieder seinem Zweck zugeführt wurde und hoffentlich von ein paar Jugendlichen genutzt wird.
Ich wünsche der Fliegergruppe eine erfolgreiche Saison mit viel Freude für alle.
Vielen Dank und viele Grüße
Dieter Althaus

*Hallo,
die Vereinszeitung mit ihren Berichten ist diesmal wieder besonders gut gelungen! Danke für die Zusendung! Ich freue mich immer, von den Schorndorfern zu hören, bzw. zu lesen. Vielleicht komme ich demnächst mal wieder mit Flieger nach Elchingen. Bei der Hammerwetterlage am vergangenen Sonntag bin ich einfach vorbeigebrettert (von Regensburg-Oberhinkofen nach Oppingen-Au -> Ellwanger Berge -> Plöckenstein an der tschechisch-österreichischen Grenze und zurück nach Hause, 637 km, 110 km/h).
Viele Grüße
Hansel Vögele*

Hallo Andi,
ich war am Samstag mit meinem Daniel in Elchingen. Endlich hat es mal funktioniert. Ohne Anmeldung wurden wir von Klaus und Manfred super aufgenommen. Einem Flug mit der Twin Astir stand nichts im Weg. Wir durften das Flugzeug aus der Halle holen und zum Start bringen. Daniel war als erster dran. Leider hatte er keine optimalen Bedingungen, der Flug war etwa 15 min. lang. Manfred fragte mich, ob ich auch wolle, obwohl die Bedingungen schlecht sind. Da wir nun schon da waren, wollte ich auch noch fliegen. Schon der Flugzeugschlepp ist ganz anderes als mit der Winde. Bei mir hat es sich echt gelohnt, Flugzeit fast eine Stunde. Ein Supererlebnis, wenn man so beim Kreisen über die Tragfläche nach unten schaut, und man meint, dass man auf der Tragfläche Kreise zieht; auch wenn dann neben und unter einem noch weitere Segelflurzeuge ihre Kreise ziehen. Nach der Landung haben wir dann noch geholfen, die Flieger in die Halle zu bringen, da dicke, schwarze Regenwolken aufzogen. Auch das hat Spaß gemacht - ob wir eine Hilfe waren kann ich nicht sagen.
Auf diesem Weg nochmals vielen Dank für einen schöner Urlaubstag.
Viele Grüße von
Daniel und Werner Oettle



Giro Bankier*

Das gebührenfreie Bankier-Konto der Volksbank Stuttgart eG

VR-GiroBankier

Wir machen den Weg frei.

Bankier werden. Null Gebühren zahlen.

Für Bankiers gibt es VR-GiroBankier, unser gebührenfreies Bankier-Konto. **Werden Sie Mitglied. Werden Sie Bankier!**

* Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG werden Sie nicht Bankier im Sinne von § 39 des KWG. Voraussetzungen für VR-GiroBankier: Mitgliedschaft bei der Volksbank Stuttgart eG, regelmäßiger Geldeingang von mind. 1.250 Euro mtl., 1 weiteres Sparprodukt mit mind. 50 Euro mtl. Besparung. Beleg hafte Buchungen und Kontoauszüge per Post ausgenommen. Nur für Privatkunden, nur ein VR-GiroBankier pro Kunde.

 Jetzt Fan werden!
www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG 

Protokoll der Abteilungsversammlung „Modellflug“

am 10.02.2012 (gekürzt für die Vereinszeitung)

Ort: Gaststätte Goldene Rose in Schorndorf

Beginn: 20:05 Uhr, Ende: 23:15 Uhr

Anwesend: 40 Mitglieder

Tagesordnungspunkte:

TOP1: Berichte: Abt. Leiter/ Kassier/ Kassenprüfer/
Jugendleiter

TOP2: Entlastungen

TOP3: Neuwahlen: Abteilungsleiter/ Stellvertr. Abteilungsleiter/ Schriftführer/Jugendleiter/
Ausschuss/ Platzwart

TOP4: Ehrungen

TOP5: Vorschau Veranstaltungen

TOP6: Verschiedenes

Abteilung Modellflug



Andreas Kauer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwände zur Beschlussfähigkeit. Die Liste für den Flugleiterdienst befindet sich im Umlauf.

TOP1: Mitgliederstand: Vorjahr 84 Mitglieder
 Austritte 4 Mitglieder
 Eintritte 7 Mitglieder
 Aktuell 87 Mitglieder

Da der Mitgliederstand auf 90 Mitglieder begrenzt wurde, können nur noch wenige und unmittelbar aus Schorndorf und den Nachbarorten stammende Personen aufgenommen werden. (Außer Jugendliche)

Ralf Möck trägt den Kassenbericht vor und erläutert auch den Grund der diversen Einnahmen und Ausgaben. Hauptinvestitionen im Jahr 2011 waren :

- Renovierung der Fliegerhütte
- Elektrifizierung der Vorbereitungstische
- Anschaffung Gasbräter
- Anschaffung Lautsprecher

Im Hinblick auf die verregnete SchoWo und dass in diesem Jahr keine Modellflugausstellung war, haben wir dennoch gut gewirtschaftet. Die Kasse wurde am 10.02.2012 von Peter Gehr und Klaus Woitaschek geprüft. Alle Angaben sind klar und ordentlich zusammengefasst. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Die Entlastung des Kassiers wurde durchgeführt und von allen Mitgliedern ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen bestätigt.

Bericht der Referenten: Heli Da Michael Stelzig nicht zur Versammlung kommen konnte, berichtet Daniel Knapp.

Heli-Meeting: Die Fliegergruppe Schorndorf veranstaltete am 28.05.2011 ein Heli-Meeting. Das Meeting war ein zwangloses Treffen von Helipiloten zum Fliegen, Fachsimpeln oder einfach nur zum Zuschauen. Getränke, Grill, Steaks usw. wurden als Verpflegung angeboten. Der Tag verlief vollkommen unproblematisch. Jeder der Teilnehmer und auch unsere fleißigen Helfer waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Dank der von Patrick Seibold erstellten Seite im Internet konnten sich die Piloten schon im Vorfeld über die Veranstaltung informieren und sich mit Ihren Daten (Tagesmitgliedschaft) usw. anmelden. In den entsprechenden Foren (Facebook, RC- Heli und Heli-Meeting 2011) konnte man viele positive Meinungen über die Veranstaltung lesen.

RJX-Testtag:

Der RJX-Testtag war ein Versuch mit der Fa. ART-Modellsport (Generalimporteur für RJX-Hobby) einen Hubschraubertesttag durchzuführen. Bei diesem Testtag wurde die ganze Organisation durch den Veranstalter ARTModellsport durchgeführt. Er erledigte die Werbung und stellte seine Helis zur Verfügung. Er sponsorte sogar das Essen, welches wir dann verkaufen durften. An diesem Tag mussten wir nur das Zelt aufbauen und Essen und Getränke verkaufen.

Ergebnisse Vereinswettbewerb: Heli 1. Platz: *Daniel Knapp*
2. Platz: *Jo Daiber*
3. Platz: *M. Bäder*
4. Platz: *Andi Wahl*

Bericht Jugendleiter: Bernhard Scheurer berichtet voller Stolz von der Jugendgruppe, welche er leitet. Jetzt sind sogar regelmäßig 2 Jugendliche in der Baugruppe anwesend. Wie selbstverständlich erklärt Berni auch uns Älteren, die in der Baugruppe einen Holzflieger bauen, jeden einzelnen notwendigen Bauschritt. Ausserdem erwähnt er, dass die vereinseigenen Modelle für den Lehrer-Schüler Betrieb sehr oft benutzt werden. In diesem Bereich ist ständig Interesse von Gästen vorhanden.

Das jährliche Schorndorfer Ferienprogramm bescherte auch in diesem Sommer wieder einige Jugendliche, die unter Anleitung der Jugendleiter und vielen Helfern wie Peter Erang, Roger Kowarsch, Johannes Daiber, Andi Müller, Daniel und Werner Oettle und Klaus Zagermann einen Flieger zusammenklebten. Auch hier wurden anschließend die Vereinsmodelle für Lehrer-Schüler Betrieb genutzt.

Bericht Motorflug: Roman Feuerbacher berichtet über die Teilnahme der Mitglieder am Vereins-Sommerfest. Die Referenten hatten sich wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Austragung des Vereinsmeisters ausgedacht.

Ergebnisse: Motorflug

Senioren 1. Platz: *Daniel Knapp*
2. Platz: *Hans Deuschle*
3. Platz: *Andi Kauer*

Junioren 1. Platz: *Florian Seybold*
2. Platz: *Daniel Oettle*
3. Platz: *Florian Kappes*

Florian Seybold belegte bei der DM in Oberhausen wieder den 2. Platz in der Kategorie F3P-B

Bericht Segler / Elektro: Andreas Heinrich trägt die Ergebnisse der Elektrosegler vom Vereins-Sommerfest vor. Leider gab es in seiner Disziplin keine weiteren Aktivitäten bzw.

Wettbewerbe. Das wird sich aber schon im nächsten Jahr ändern.

Ergebnis Segelflug:
1. Platz: *Hans Deuschle*
2. Platz: *Daniel Oettle*
3. Platz: *Ralf Möck*

Ergebnis Motorsegler:

<i>Senioren</i>	1. Platz: <i>Hans Deuschle</i>	<i>Junioren</i>	1. Platz: <i>Florian Seybold</i>
	2. Platz: <i>Helmut Seybold</i>		2. Platz: <i>Daniel Oettle</i>
	3. Platz: <i>Thomas Weinhold</i>		3. Platz: <i>Florian Kappes</i>

Bericht Freiflug: Bernhard Schwendemann erwähnt, dass diesmal außergewöhnlich viele Teilnehmer beim Saalflug-Wettbewerb waren. Positiv wurde auch der Workshop „Wir bauen einen „Ministick“ von den Vereinsmitgliedern aufgenommen. Sie bauten unter Anleitung von Bernhard Schwendemann und Heinz Hoffmann in der Baugruppe die Fluggeräte für den Saalflugwettbewerb.

Die Freiflieger (v.a. Heinz Hofmann und Bernhard Schwendemann) haben 2011 an 16 nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen. Beim internationalen Dädalus-Cup in Ilbesheim kam Heinz Hofmann auf den 3. Rang in der Seglerklasse F1H. Bernhard Schwendemann wurde baden-württembergischer Meister in der Gummimotorklasse F1B. Seit Beginn 2012 ist Bernhard Schwendemann stellvertretender Freiflug-Referent des DAeCs. Der Sunrise findet am 4. März auf dem Segelfluggelände in Welzheim ab 6:15 Uhr statt, der „Kleine Uhu“ wird im Oktober auf der Au ausgetragen. Der Saalflug-Wettbewerb findet am 25. November in der Schornbacher Brühlhalle statt.

TOP2 Bernhard Schwendemann stellt den Antrag, die Vorstandschaft zu entlasten. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Ergebnis der Abstimmung:
(0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 40 Zustimmungen)

TOP3 Neuwahlen: Die Wahl von Vorstand und Ausschuss wurde geheim vorgenommen.

Seglerreferenten: Vorschlag: Hans Dieter Deuschle
Abstimmung: **Hans Deuschle** (32 Zustimmung, 6 Enthaltung, 2 Gegenstimmen)

Abteilungsleiter: (gewählt auf 2 Jahre): Vorschlag: Daniel Knapp
Abstimmung **Daniel Knapp** (40 Stimmen)

Stellvertretender Abteilungsleiter: (gewählt auf 1 Jahr): Vorschlag: Roman Feuerbacher
Abstimmung **Roman Feuerbacher** (39 Stimmen)

Kassier: (gewählt auf 2 Jahre): Vorschlag: Ralf Möck
Abstimmung **Ralf Möck** (40 Stimmen)

Schriftführer: (gewählt auf 1 Jahr): Vorschlag: Niko Baisch
Abstimmung **Niko Baisch** (39 Stimmen)

Jugendleiter: Vorschlag: **Peter Möck und Berni Scheurer**
Abstimmung für beide gemeinsam: (40 Stimmen)

Platzwartes: Vorschlag: Thomas Weinhold
Abstimmung: **Thomas Weinhold** (38 Stimmen)

Helireferent: Vorschlag: Johannes Daiber
Abstimmung: **Johannes Daiber** (21 Stimmen)

Elektro-Segelflugreferent: Vorschlag: Andreas Heinrich

Abstimmung: **Andreas Heinrich** (39 Stimmen)

Motorflugreferent: Vorschlag: Andreas Kauer

Abstimmung: **Andreas Kauer** (35 Stimmen)

Freiflugreferent: Vorschlag: Bernhard Schwendemann

Abstimmung: **Bernhard Schwendemann** (39 Stimmen)

TOP4 Ehrungen:

Andreas Kauer und Daniel Knapp gratulierten den Mitgliedern und überreichten ihnen die Anstecknadeln bzw. Urkunden für Ihre langjährige Zugehörigkeit im Verein.

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

Für 5 Jahre Mitgliedschaft: Florian Kappes

Norbert Kappes

Florian Seybold

Für 10 Jahre Mitgliedschaft: Sven Hänger

Wilfried Herget

Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Holger Leins

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Wilfried Hutt

Holger Sobel

Hermann Sobel

Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Heinz Kugler

Peter Möck

Für 35 Jahre Mitgliedschaft: Wolfgang Drewes

Horst-Dieter Nagels

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Hermann Buhl

Für 45 Jahre Mitgliedschaft: Peter Wallitschka

TOP5 Vorschau/ Abstimmung Veranstaltungen:

Andreas Kauer erklärte, dass für die Durchführung einer Veranstaltung mindestens 3 Verantwortliche (Orgateam) zu benennen sind. Folgende Veranstaltungen sollen im Jahr 2012 durchgeführt werden:

Heli- Meeting 2012: Jo Daiber, Patrick Seibold, Michael Bäder

Sommerfest / Vereinsmeister: Alle Referenten zusammen

Showo: Andreas Kauer, T. Weinhold

Sunrise/ Uhu/ Saalflug: Bernhard Schwendemann, Roland Braun, Heinz Hoffmann

Schüler Ferienprogramm: Bernhard Scheurer, Peter Möck, Werner Oettle

Elektro-Segler Wettbewerb: Andreas Heinrich, W. Hundt

TOP6 Verschiedenes:

Für den Mähdienst haben sich gemeldet: Horst Jerusalem, Norbert Kappes, Klaus Zagermann, Thomas Weinhold

Hallenorganisation 2012/13: Für den Bereich Indoor konnte kein Verantwortlicher bestimmt werden. Sollte bis zum Sommerfest kein Team zur Verfügung stehen, wird es im Winter 12/13 kein Indoorfliegen mehr geben.

Anträge: Es sind 2 Anträge zur Abteilungsversammlung eingegangen.

1: Wiederaufnahme des Seglerreferenten durch Hans Deuschle (wurde in den Wahlen bereits berücksichtigt)

2: Änderung der Arbeitsstundenregelung, Herausnahme der Adressen in internen Bereich der Homepage und Änderung der Flugleiterregelung durch Bernd Ruof.

Abstimmung: Wenn Mitglieder schriftlich melden, dass Ihre Adresse nicht auf der Homepage stehen soll, wird der Name gelöscht.

(29 Zustimmungen, 10 Enthaltungen, 1 Gegenstimme) Antrag angenommen. Die Adressen werden nach Meldung gelöscht.

Abstimmung: Benötigte Arbeitsstundenzahl soll nach 1. Ausschusssitzung per mail bekannt gegeben werden. (38 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)

Antrag angenommen. Die Stunden werden bis 01.04. Bekannt gegeben.

Abstimmung: Flugtage an Wettbewerben, SchoWo, Vereinsmeister werden nicht für Arbeitsstundenregelung herangezogen (ab 3 Flüge = Arbeitsdienst)

(15 Zustimmungen, 9 Enthaltungen, 14 Gegenstimmen) Antrag angenommen. Arbeitsstundenregelung wird geändert.

Sonstiges:

- Wolfgang Ebinger möchte rückwirkend auf 2010 seine Flugtage korrigiert haben. Der Ausschuss wird in der ersten Sitzung darüber verhandeln.
- Uwe Marotzke bemerkt, dass das Fluggelände immer stärker von Hundebesitzern als Übungsgelände und leider auch als Toilette benutzt wird. Evtl. kann hier mit Schildern Abhilfe geschafft werden.
- Nach ausgiebiger Diskussion soll das Passwort für den internen Bereich der Homepage aus Sicherheitsgründen öfters gewechselt werden.
- Piloten, die auswärts auf Wettbewerben waren, sollten doch ihren entsprechenden Referenten die Ergebnisse zukommen lassen.

Bernd Ruof lobt abschließend die Arbeit, die Andreas Kauer jetzt 13 Jahre für den Verein geleistet hat. Bernd Ruof bedankt sich auch im Namen der Fliegergruppe Schorndorf.

Protokoll von Daniel Knapp

Flugmodellausstellung in der BARBARA KÜNKELIN-HALLE

Auch im Jahr 2012 gab es wieder eine Ausstellung in der Barbara Künkelin-Halle im Zentrum Schorndorfs. Termin war Sonntag, der 29. Januar.



Von 2 g bis 20 kg und von 20 cm Spannweite bis 6 m reicht das Spektrum des Modellflugs, das zu sehen war. Saalflug, Freiflug, Segler, Helis, Elektromodelle und Kunstflugmaschinen waren dabei, vom Anfängermodell bis zum F5B Weltmeistermodell. Neben den fertigen Modellen wurden auch Rohbauten und Einzel-

teile ausgestellt. So konnte man einen Eindruck bekommen was unter der glänzenden Oberfläche an Technik steckt. Kohle und Kevlar kommen heute vor allem in den Hochleistungsmodellen zum Einsatz.



Um die Vielfalt des Modellflugs verständlich darzustellen, wurden Themeninseln gebildet, bei denen die jeweiligen Fachleute bereitstanden und detailliert Auskunft gaben: Beginner, Indoor, Freiflug, Jet.

Außerdem durften die Besu-

cher in dem Segelflugzeug „DISCUS“ der Abteilung Segelflug Platz nehmen, das auf der Bühne aufgestellt war und einmal zur Probe sitzen.

An einem Simulator konnte man Modellflug üben. Bei den Fachleuten der Fliegergruppe Schorn-dorf konnten sich die Interessier-



ten über den Einstieg in den Modellflug und in das Segelfliegen informieren. Eine Tombola, mit einem Freiflug als Hauptgewinn, gehörte ebenso dazu wie die Verpflegung.

Das Highlight dieses Jahres

war allerdings der 1:1 Nachbau einer Fokker E.III von Achim Engels. Da der Oldtimer (Original gebaut 1916, die Spannweite beträgt gute 10 m) im Rohbau gezeigt wurde, waren alle Details, einschließlich der Flügelverwindung, sichtbar.



Die Ausstellung wurde von Besuchern sehr gut angenommen (ca. 600 Besucher) und gelobt.

Für die Abteilung MODELLFLUG: Daniel Knapp

0,9 Gramm 8 Minuten

0,9 Gramm Balsa + Kondensatorpapier + Stahldraht, dazu 1600 Umdrehungen auf einen dünnen Gummifaden und schon fliegt das Ganze über 3 Minuten Kreise in der Schornbacher Sporthalle. Entstanden ist dieses kleine Saalflugmodell bei einem Baukurs in der Modellfliegerwerkstatt als Vorbereitung auf den alljährlichen Saalflug-Wettbewerb, der 2011 zum 33. Male ausgeflogen wurde.



Um auch „normale“ Modellflieger zur Teilnahme zu verlocken, fand an drei Abenden in kleiner Baukurs statt. Ausgangspunkt war der Baukasten TOM“ (18 cm Spannweite) mit fertiger Balsaholz-Luftschraube aus Tschechien, Kostenpunkt 10 Euro. Es war schon erstaunlich, wie gestandene Modellflieger ungläubig die kleine Schachtel auspackten und sich dann kaum traute, die dünnen Leisten in die Hand zu nehmen. Gewohnte Techniken musste man vergessen, wie zum Beispiel ein Bauteil mit einer Stecknadel auf dem Baubrett zu fixieren. Ein Holm 1 x 1 mm Balsa würde man mit einer Stecknadel schon zerstören. Festkleben auf dem Baubrett und am Ende mit einer Rasierklinge vorsichtig runterschneiden war angesagt. Heinz Hofmann hatte den Kurs gut vorbereitet, das Modell schon mal getestet und Hellingen gebaut. So war diese Herausforderung zu meistern.

Und immerhin drei der Teilnehmer am Baukurs gingen am Wettbewerb an den Start. Dort war es allerdings nicht so einfach, sich gegen die Experten durchzusetzen, die zum Teil mit viel leichteren Modellen flogen. Aber mit seinem ersten Saalflugmodell muss man sich auch nicht mit einem Rainer Lotz vergleichen, der schon mehrfach an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen hat – allerdings in einer anderen Klasse (55 cm Spannweite, 1,2 g Gewicht). Auf Aufziehen des Gummis mit einer Übersetzungskurbel war Fingerspitzengefühl gefragt: Zu wenig Umdrehungen ergaben eine kurze Flugzeit, bei zuviel unterschneit das Modell durch das hohe Drehmoment oder der



Rainer Lotz beim Gummiaufziehen

Gummi riss.

Auch wenn diese „Mini-Stick“ die einfachsten Saalflugmodelle sind, beim Wettbewerb stellten sie mit 16 Teilnehmern das größte Teilnehmerfeld. Jeder Starter durfte 6 Wertungsflüge machen, die beiden besten wurden dann für das Endergebnis addiert. Bei den Mini-Sticks gewann Rainer Lotz mit 16:23 min, sein längster Flug war 8:26. Bester Schorndorfer mit einem Modell aus dem Baukurs war Florian Kappes mit 6:53.

1	Lotz, Rainer	Dübendorf/CH	16:23
2	Braun, Roland	Schorndorf	13:22
3	Brehm, Dieter	BWLV	11:32

6	Kappes, Florian	Schorndorf	6:53
8	Zagermann, Jonathan	Schorndorf	6:37
9	Hofmann, Heinz	Schorndorf	6:35
11	Kappes, Norbert	Schorndorf	6:03
14	Schwendemann, Bernhard	Schorndorf	5:22

Die Experten gingen in der Klasse F1M und F1M-limited an den Start, insbesondere F1M-Limited ist eine Einsteigerklasse, Spannweite 46 cm, Gewicht 3 g. Der längste Flug gelang auch hier Rainer Lotz mit 15:50 min!

F1M (5 Teilnehmer)

1	Lotz, Rainer	Dübendorf/CH	31:32
2	Bundesen, Uwe	Offenburg	27:19
3	Offerdinger, Harald	DMFV	22:37

F1M-L (8 Teilnehmer)

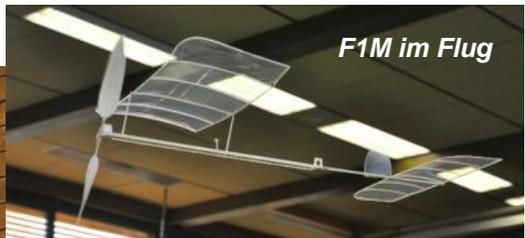
1	Lotz, Rainer	Dübendorf/CH	23:02
2	Bundesen, Uwe	Offenburg	18:47
3	Männle, Patrick	Offenburg	15:49

Mehr Fotos vom Saalflug-Wettbewerb gibt es im Internet unter

<http://www.pixum.de/viewalbum/id/5949131>

Und für den Herbst 2012 ist wieder ein Baukurs geplant, die Baukästen liegen schon in der Werkstatt von Bernhard Schwendemann.

Text: Bernhard Schwendemann
Fotos: Norbert Kappes und Bern-



hard Schwendemann



**Familie Kappes beim
Aufziehen**

Fliegergruppe Schorndorf e. V.
Mitglied im Baden-Württembergischen Luftfahrtverband (BWLV)
1. Vorsitzender: Andreas Vogt, Tel. 07181-43211

Kurzinformation der Abteilung SEGELFLUG

Unsere Abteilung Segelflug besitzt die Erlaubnis zur Ausbildung von Segelflugzeugführern. Sie ist außerdem über den BWLV zugelassen zur Wartung und Instandsetzung von Segelflugzeugen in eigener Werkstatt.

2. Vorsitzender: Daniel Knapp, Tel. 07151-984690
Schriftführer: Werner Rathgeb, Tel. 0711-5782555
Fluglehrer: Manfred Kargl, Tel. 07191-71392

Kontaktaufnahme: Jederzeit über oben genannte Personen.

Flugplatz: Aalen-Elchingen im Ostalbkreis. Dort sind auch unsere 4 Flugzeuge im Hangar untergestellt. Mitfahrgelegenheit in Privatwagen ist vorhanden.

Startmöglichkeiten: Windenschlepp, Flugzeugschlepp

Unsere Flugzeuge: Doppelsitzer Ka7, DG 101, Discus, TWIN ASTIR

Startgerät: Eigene Schleppwinde, F-Schlepp durch LSR Aalen

Ausbildung: Durch einen ehrenamtlichen Fluglehrer praktische und theoretische Ausbildung bis zur Prüfung für den Luftfahrerschein. Lehrgänge zum Erwerb des Funksprechzeugnisses.

Flugmöglichkeiten: April bis Oktober samstags, sonntags und feiertags mit der Gruppe, an anderen Tagen mit Schein nach Absprache. Schulungsflüge, Übungsflüge, Streckenflüge, Wettbewerbe, Passagierflüge, Urlaubsfluglager.

Mitgliedsbeiträge: Jugendliche unter 18 Jahren: 100,00 € /Jahr, Erwachsene: 200,00€ /Jahr.

Fluggebühren: Entsprechend der Anzahl der Flüge und der Flugstunden: Werkstatt wird auf die Flugzeit angerechnet. Als Anhaltswert: Die anfallenden Gebühren für die Ausbildung bis zum ersten Alleinflug (ca. 80 Starts) betragen ca. EUR 400 – 600 je nach Arbeitsleistung in der Werkstatt im Winter (Instandsetzung der Flugzeuge), d. h. für ca. EUR 50 monatlich kann der Traum vom Fliegen Wirklichkeit werden.

Für weitere Informationen stehen wir stets gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns in Elchingen und fliegen Sie einfach einmal mit uns über die schöne Härtsfeldlandschaft. Oder rufen Sie einfach einmal an oder schauen Sie im Internet unsere Homepage an: www.segelflug.de/vereine/schorndorf

Ihre FliegerGruppe Schorndorf e. V.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Ausbildungskapazitäten frei. Mit 14 Jahren kann es losgehen – männlich und weiblich. Eine Altersgrenze nach oben gibt es kaum.

FGS



SINNVOLLE FREIZEIT

MODELLFLUG

SEGELFLUG

Impressum:

Herausgeber
Fliegergruppe Schorndorf e. V.
[www.segelflug.de/vereine/
schorndorf](http://www.segelflug.de/vereine/schorndorf)

Redaktion
Klaus Woitaschek
Obenaus 17
73630 Remshalden